



Infoblatt

Zahnarzt und MSA

TEIL 1 Für Patient:innen und ihr Umfeld

- | | |
|---|---|
| 1. Vorbereitung auf den Termin | 1 |
| 2. Mundhygiene im Alltag | 2 |
| 3. Was Sie der Praxis mitteilen sollten | 3 |
| | 3 |
| 4. Wann besonders aufmerksam sein? | 3 |

TEIL 2 Für die Zahnarztpraxis

- | | |
|---|---|
| 1. Praxis-Checkliste: Was ist immer wichtig, was symptomabhängig? | 4 |
| 2. Empfehlung für die Praxisorganisation | 5 |

Wie dieser Leitfaden zu verstehen ist: Multisystematrophie (MSA) ist eine seltene, fortschreitende neurologische Erkrankung, die sich von Person zu Person sehr unterschiedlich zeigt und sich im Verlauf verändert. Nicht alle hier genannten Symptome und Hinweise treffen auf jede Person zu – vieles ist abhängig vom individuellen Krankheitsstadium und den aktuellen Beschwerden.

Dieser Leitfaden ersetzt keine vollständige medizinische Aufklärung und keine individuelle Beratung. Er soll Patient:innen, Angehörigen und der Zahnarztpraxis/ Ordination helfen, sich gemeinsam gut vorzubereiten und im Gespräch die richtigen Fragen zu stellen.

Bei Unsicherheit – insbesondere zu Medikamenten, Anästhesie oder größeren Eingriffen – sollte immer Rücksprache mit dem behandelnden Neurologen oder Hausarzt gehalten werden.

TEIL 1 Für Patient:innen und ihr Umfeld

1. Vorbereitung auf den Termin

Da viele Praxen nur selten mit MSA konfrontiert sind, ist eine klare und frühzeitige Kommunikation entscheidend.

- **Verwechslung ausschließen:** Bei der Anmeldung immer den vollen Namen „Multisystematrophie“ nennen und klarstellen, dass es sich nicht um Multiple Sklerose (MS) handelt.
- **Gutes Timing:** Wenn Sie Levodopa oder andere Parkinson-Medikamente einnehmen, legen Sie den Termin möglichst in das persönliche Wirkungsfenster (oft am Vormittag). Im Zweifel sprechen Sie den Termin mit dem Neurologen ab
- **Lieber kürzer:** Bei umfangreicheren Behandlungen sollten lieber zwei kürzere Termine statt einer langen, anstrengenden Sitzung vereinbart werden.
- **Regelmäßige Kontrolle:** Kontrolltermine sollten etwa alle 3 bis 6 Monate wahrgenommen werden, damit Probleme früh erkannt werden.
- **Frühzeitig sanieren:** Größere zahnärztliche Maßnahmen möglichst besprechen, solange Mitarbeit und Beweglichkeit noch leichter fallen – idealerweise in Rücksprache mit dem Neurologen zum passenden Zeitpunkt.
- **Begleitperson einplanen:** Eine Person mitnehmen, die die aktuellen Symptome kennt und bei der Kommunikation unterstützen kann. Nach dem Termin sollte sie auf den Kreislauf und das Befinden achten.

2. Mundhygiene im Alltag

Eine gute häusliche Mundpflege reduziert Beschwerden und erleichtert spätere Zahnarztbesuche.

- Zahnbürste mit dickerem Griff und weichen Borsten verwenden. Bei Bedarf den Griff verdicken, um den Halt zu verbessern.
- Eine elektrische Zahnbürste kann die Reinigung durch geführte Bewegungen erleichtern.
- Nach den Mahlzeiten die Zähne putzen und auch die Zunge reinigen. Wenn das Zähneputzen nicht möglich ist, den Mund mit Wasser ausspülen.
- Zahnseide ist weiterhin wichtig, kann aber die Unterstützung von Angehörigen oder Pflegepersonen erfordern.
- Alkoholhaltige Mundspülungen können bei Schluckstörungen ein erhöhtes Verschluckungsrisiko bergen. Welche Spüllösung im Einzelfall geeignet ist, sollte mit Zahnarzt oder Hausarzt besprochen werden.
- Zahnersatz (Prothesen) sollte nach jeder Mahlzeit herausgenommen, gereinigt und gespült werden.

3. Was Sie der Praxis mitteilen sollten

Sie müssen kein medizinisches Fachwissen parat haben. Sie oder Angehörige können dem Praxisteam folgende Texte vorlegen oder vorlesen:

„Bei mir liegt der Verdacht auf / die Diagnose Multisystematrophie vor. Das ist eine seltene neurologische Erkrankung, die nichts mit MS (Multiple Sklerose) zu tun hat.

Mein vegetatives Nervensystem reagiert empfindlich. Deshalb ist es wichtig, den Behandlungsstuhl langsam hochfahren, damit mein Kreislauf stabil bleibt.

Ich nehme folgende Medikamente ein: **[Liste einfügen]**. Bitte informieren Sie sich, ob es Wechselwirkungen mit der geplanten Lokalanästhesie geben könnte.

Falls zutreffend ergänzen: Da ich Schluckbeschwerden habe, bitte ich um kontinuierliches Absaugen und Verzicht auf den Spülbecher.

Ich bitte Sie, auf mein Augen- bzw. Handzeichen zu achten, um eine Unterbrechung oder Pause anzuzeigen. Falls Sie eine starke Versteifung/Rigor wahrnehmen, bitte ich um eine entsprechende Pause.“

4. Wann besonders aufmerksam sein?

- Anhaltendes Wundsein an den Mundwinkeln kann auf eine Pilzinfektion durch Speichelansammlung bei Schluckstörungen hinweisen. Dies sollte zeitnah ärztlich oder zahnärztlich abgeklärt werden.
- Bei neuen oder sich verstärkenden Symptomen (z. B. zunehmende Schluckstörung, stärkere Blutdruckschwankungen) sollte vor dem nächsten Zahnarztbesuch der Neurologe oder Hausarzt informiert werden, damit die Vorbereitung aktuell bleibt.

TEIL 2 Für die Zahnarztpraxis

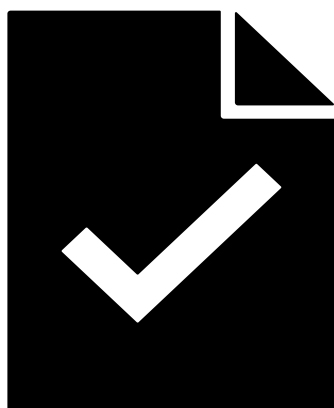
Dieser Abschnitt kann in die Patientenakte/ Patientenkartei/ Krankengeschichte übernommen und als Hilfe genutzt werden, um die Behandlung an die Situation der Person mit MSA anzupassen. Bitte klären Sie gemeinsam mit der Patient:in/Begleitperson, was zutrifft und ergänzen Sie bei Bedarf.

1. Praxis-Checkliste: Was ist immer wichtig, was symptomabhängig?

Bereich / Symptome	Relevanz	Mögliche Umsetzung
Namensabgleich & Dokumentation	Immer wichtig	Eintrag in die Patientenakte: „Multisystematrophie (keine MS!) – neurologische Erkrankung mit vegetativer Beteiligung.“ Einplanung von leicht erweitertem Zeitpuffer.
Lagerung & Blutdruck (orthostatische Hypotonie)	Immer wichtig	Behandlungsstuhl am Ende schrittweise und langsam aufrichten. Patient kurz sitzen lassen (Sturz-/ Schwindelprophylaxe).
Schluckstörungen / Speichel (Dysphagie)	Symptomabhängig	Kontinuierliches, aufmerksames Absaugen. Kein Ausspülen mit dem Becher am Behandlungsende (Aspirationsgefahr), stattdessen feucht auswischen. Vorab Handzeichen für Pausen vereinbaren.
Einschränkung der Kieferöffnung / Rigor	Symptomabhängig	Bei Muskelsteifigkeit oder schneller Ermüdung: Einsatz eines Aufbissblocks (Gummikeil) zur Entlastung der Kiefermuskulatur; Pausen ermöglichen.
Anästhesie & Medikamente	Symptomabhängig	Bitte aktiv nach MSA-Diagnose und aktuellen Medikamenten fragen (z. B. Parkinson-Medikamente, MAO-Hemmer, Blutdruckmittel). Vor der Behandlung eigenständig prüfen, ob Wechselwirkungen mit geplanten Lokalanästhetika oder Besonderheiten bei autonomer/ vegetativer Dysfunktion zu beachten sind.
Größere Eingriffe / Operationen	Symptomabhängig	Bei geplanten größeren Eingriffen frühzeitig klären, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen (z. B. Kreislaufüberwachung) sinnvoll sind – ggf. in Rücksprache mit dem Hausarzt/ Neurologen der Person.
Eingeschränkte Mobilität	Symptomabhängig	Falls der Transfer auf den Zahnarztstuhl zu belastend ist: prüfen, ob eine Behandlung im entsprechend zurückgelehnten eigenen Rollstuhl möglich ist.
Kommunikation / Sprache	Symptomabhängig	Bei verwaschener Sprache oder Ermüdung: ausreichend Zeit für Fragen und Antworten einplanen, ggf. auf Ja/Nein-Fragen oder Hilfsmittel der Begleitperson zurückgreifen.

2. Empfehlung für die Praxisorganisation

- Diesen Leitfaden zur Patientenakte hinzufügen, damit auch Vertretungen und wechselndes Personal informiert sind.
- Bei Unsicherheiten bezüglich Medikamenten-Wechselwirkungen oder autonomer Dysfunktion Rücksprache mit dem Hausarzt oder Neurologen der Person halten.
- Vor größeren geplanten Eingriffen ausreichend Zeit für Rückfragen einplanen. MSA-Betroffene können aufgrund von Sprech- oder Bewegungsstörungen mehr Zeit für die Kommunikation benötigen.



AKTUALISIERUNGSDATUM: 07/26 | ÜBERARBEITUNGSDATUM: 07/28 | VERSION: 1.0

Haftungsausschluss: Wir haben alle Sorgfalt verwendet, um die Richtigkeit der in diesem Informationsblatt enthaltenen Hinweise zu gewährleisten. Die Veröffentlichung wird unabhängig produziert, wird nicht von Sponsoren beeinflusst und enthält keine individuellen Therapieempfehlungen. Die Informationen sollten nicht als Ersatz für die Beratung durch entsprechend qualifizierte Fachleute verwendet werden; im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnden Ärzt:innen oder Ihre Zahnarztpraxis.

Feedback: Ihr Feedback hilft uns sicherzustellen, dass wir Informationen auf höchstem Niveau liefern. Wenn Sie Kommentare oder Vorschläge haben, benutzen Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Website www.msaleben.de oder kontaktieren Sie uns unter support@msaleben.de.